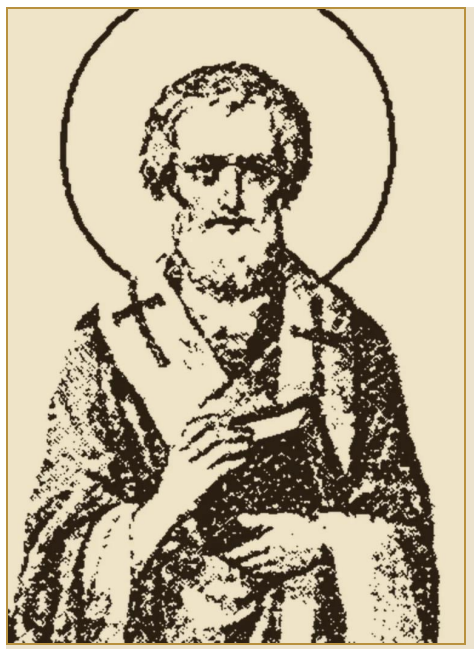




APOSTOLISCHE SUKZESSION

von St. Linus, Apostel der Siebzig, bis in die Gegenwart

in der Linie des

HOCHWÜRDIGSTEN

GARLAND F. BYERS, JR., J.D., D.D.

Bischof für die Völker, unter apostolischem Auftrag



I. ST. LINUS, APOSTEL DER SIEBZIG^{CO}

von Christus unter die Siebzig gesandt um das Jahr 30 n. Chr. (Lukas 10,1)

in der Schrift genannt: „Es grüßt dich Eubulus und Pudens und Linus und Klaudia“ (2. Timotheus 4,21)

erster Bischof von Rom nach St. Petrus, um das Jahr 67 n. Chr.

Diese Linie der Apostolischen Sukzession reicht vom Apostel Linus, um das Jahr 30 n. Chr., bis in die Gegenwart, eine Zeitspanne von 1996 Jahren, Stand 2026.

Die Sukzession von St. Linus bis zu Papst Paul III. folgt der Liste der Bischöfe von Rom, welche die Römisch-katholische Kirche führt: derselben Liste, nach der die Römisch-katholische Kirche ihre eigene Apostolische Sukzession auf St. Petrus zurückführt, dem St. Linus nachfolgte.

St. Linus wird von der Orthodoxen Kirche als Apostel der Siebzig verehrt; sie begeht sein Fest am 5. November zusammen mit den Aposteln Patrobas und Hermas und zählt ihn zu den Siebzig Aposteln, die gemeinsam am 4. Januar verehrt werden. Die Römisch-katholische Kirche begeht sein Fest am 23. September und nennt ihn im Römischen Messkanon als ersten unter den Heiligen nach den Aposteln. St. Irenäus von Lyon hielt um das Jahr 180 n. Chr. fest, dass die seligen Apostel das Bischofsamt in Rom dem Linus übertrugen und dass St. Paulus diesen Linus in seinem Brief an Timotheus erwähnt.

Die Weihen zum Bischofsamt wurden, einer nach dem anderen, durch die unten genannten Kirchen gespendet.

Einige Bischöfe in dieser Linie werden auch als Heilige verehrt. Die Zeichen neben ihren Namen betreffen allein die Heiligkeit des Lebens. Sie haben keinen Einfluss auf die Gültigkeit irgendeiner Weihe: Jeder aufgeführte Bischof hat seinen Platz in der Sukzession gleichermaßen, ob er als Heiliger verehrt wird oder nicht.

St. Heiliger: jemand, den eine Kirche öffentlich als einen Menschen ehrt, der ein Leben heroischer Heiligkeit geführt hat und nun bei Gott ist, und dessen Gedächtnis sie in ihrem Kalender begeht. In der frühen Kirche wurden Heilige durch die Zustimmung der Gläubigen und ihrer Bischöfe anerkannt; später durch die förmliche Heiligsprechung in der Römisch-katholischen Kirche und die Verherrlichung (Glorifizierung) in der Orthodoxen Kirche.

Sel. Seliger: in der Römisch-katholischen Kirche jemand, der seliggesprochen wurde, der förmliche Schritt, der der Heiligsprechung vorausgeht.

C Von der Römisch-katholischen Kirche als Heiliger oder Seliger verehrt.

CO Sowohl von der Römisch-katholischen als auch von der Orthodoxen Kirche als Heiliger verehrt.

Rot Märtyrer: einer, der sein Leben für den Glauben hingab.

Die Kirchen sind sich nicht immer einig darüber, wer ein Heiliger ist. Die eine mag jemanden verehren, den eine andere nicht verehrt, und die Zeichen zeigen, welche Kirche jeden Einzelnen verehrt.

ROM

Der Stuhl von Rom, wo die Apostel Petrus und Paulus ihr Leben hingaben. Die Bischöfe von Rom von St. Anaklet, der St. Linus nachfolgte, bis zu Papst Paul III., unter dessen Pontifikat Scipione Rebiba 1541 zum Bischof erhoben wurde.

2. St. Anaklet ^{CO}	um 76
3. St. Clemens I. ^{CO} Märtyrer	um 88
4. St. Evaristus ^{CO}	um 97
5. St. Alexander I. ^{CO}	um 105
6. St. Sixtus I. ^{CO}	um 115
7. St. Telesphorus ^{CO} Märtyrer	um 125
8. St. Hyginus ^{CO}	um 136
9. St. Pius I. ^{CO}	um 140
10. St. Anicetus ^{CO}	um 155

11. St. Soter ^{CO}	um 166
12. St. Eleutherius ^{CO}	um 175
13. St. Viktor I. ^{CO}	189
14. St. Zephyrinus ^{CO}	199
15. St. Calixtus I. ^{CO} Märtyrer	217
16. St. Urban I. ^{CO}	222
17. St. Pontianus ^{CO} Märtyrer	230
18. St. Anterus ^{CO}	235
19. St. Fabian ^{CO} Märtyrer	236
20. St. Cornelius ^{CO} Märtyrer	251
21. St. Lucius I. ^{CO}	253
22. St. Stephan I. ^{CO}	254
23. St. Sixtus II. ^{CO} Märtyrer	257
24. St. Dionysius ^{CO}	259

25. St. Felix I. ^{CO}	269	59. Pelagius I.	556
26. St. Eutychianus ^{CO}	275	60. Johannes III.	561
27. St. Caius ^{CO}	283	61. Benedikt I.	575
28. St. Marcellinus ^{CO}	296	62. Pelagius II.	579
29. St. Marcellus I. ^{CO}	308	63. St. Gregor I. ^{CO}	590
30. St. Eusebius ^{CO}	309	64. Sabinianus	604
31. St. Miltiades ^{CO}	311	65. Bonifatius III.	607
32. St. Silvester I. ^{CO}	314	66. St. Bonifatius IV. ^{CO}	608
33. St. Markus ^{CO}	336	67. St. Adeodatus I. ^{CO}	615
34. St. Julius I. ^{CO}	337	68. Bonifatius V.	619
35. Liberius	352	69. Honorius I.	625
36. St. Damasus I. ^{CO}	366	70. Severinus	640
37. St. Siricius ^{CO}	384	71. Johannes IV.	640
38. St. Anastasius I. ^{CO}	399	72. Theodor I.	642
39. St. Innozenz I. ^{CO}	401	73. St. Martin I. ^{CO} <i>Märtyrer</i>	649
40. St. Zosimus ^{CO}	417	74. St. Eugen I. ^{CO}	654
41. St. Bonifatius I. ^{CO}	418	75. St. Vitalian ^{CO}	657
42. St. Coelestin I. ^{CO}	422	76. Adeodatus II.	672
43. St. Sixtus III. ^{CO}	432	77. Donus	676
44. St. Leo I. ^{CO}	440	78. St. Agatho ^{CO}	678
45. St. Hilarius ^{CO}	461	79. St. Leo II. ^{CO}	682
46. St. Simplicius ^{CO}	468	80. St. Benedikt II. ^{CO}	684
47. St. Felix III. ^{CO}	483	81. Johannes V.	685
48. St. Gelasius I. ^{CO}	492	82. Conon	686
49. Anastasius II.	496	83. St. Sergius I. ^{CO}	687
50. St. Symmachus ^{CO}	498	84. Johannes VI.	701
51. St. Hormisdas ^{CO}	514	85. Johannes VII.	705
52. St. Johannes I. ^{CO} <i>Märtyrer</i>	523	86. Sisinnius	708
53. St. Felix IV. ^{CO}	526	87. Konstantin	708
54. Bonifatius II.	530	88. St. Gregor II. ^{CO}	715
55. Johannes II.	533	89. St. Gregor III. ^{CO}	731
56. St. Agapitus I. ^{CO}	535	90. St. Zacharias ^{CO}	741
57. St. Silverius ^{CO} <i>Märtyrer</i>	536	91. Stephan II.	752
58. Vigilius	537	92. St. Paulus I. ^{CO}	757

93. Stephan III.	768	127. Marinus II.	942
94. Adrian I.	772	128. Agapitus II.	946
95. St. Leo III. ^{CO}	795	129. Johannes XII.	955
96. Stephan IV.	816	130. Leo VIII.	963
97. St. Paschalis I. ^{CO}	817	131. Benedikt V.	964
98. Eugen II.	824	132. Johannes XIII.	965
99. Valentine	827	133. Benedikt VI.	973
100. Gregor IV.	827	134. Benedikt VII.	974
101. Sergius II.	844	135. Johannes XIV.	983
102. St. Leo IV. ^{CO}	847	136. Johannes XV.	985
103. Benedikt III.	855	137. Gregor V.	996
104. St. Nikolaus I. ^{CO}	858	138. Silvester II.	999
105. Adrian II.	867	139. Johannes XVII.	1003
106. Johannes VIII.	872	140. Johannes XVIII.	1004
107. Marinus I.	882	141. Sergius IV.	1009
108. St. Adrian III. ^{CO}	884	142. Benedikt VIII.	1012
109. Stephan V.	885	143. Johannes XIX.	1024
110. Formosus	891	144. Benedikt IX.	1032
111. Bonifatius VI.	896	145. Silvester III.	1045
112. Stephan VI.	896	146. Benedikt IX.	1045
113. Romanus	897	147. Gregor VI.	1045
114. Theodor II.	897	148. Clemens II.	1046
115. Johannes IX.	898	149. Benedikt IX.	1047
116. Benedikt IV.	900	150. Damasus II.	1048
117. Leo V.	903	151. St. Leo IX. ^C	1049
118. Sergius III.	904	152. Viktor II.	1055
119. Anastasius III.	911	153. Stephan IX.	1057
120. Lando	913	154. Nikolaus II.	1059
121. Johannes X.	914	155. Alexander II.	1061
122. Leo VI.	928	156. St. Gregor VII. ^C	1073
123. Stephan VII.	928	157. Sel. Viktor III. ^C	1086
124. Johannes XI.	931	158. Sel. Urban II. ^C	1088
125. Leo VII.	936	159. Paschalis II.	1099
126. Stephan VIII.	939	160. Gelasius II.	1118

161. Calixtus II.	1119
162. Honorius II.	1124
163. Innozenz II.	1130
164. Coelestin II.	1143
165. Lucius II.	1144
166. Sel. Eugen III. ^C	1145
167. Anastasius IV.	1153
168. Adrian IV.	1154
169. Alexander III.	1159
170. Lucius III.	1181
171. Urban III.	1185
172. Gregor VIII.	1187
173. Clemens III.	1187
174. Coelestin III.	1191
175. Innozenz III.	1198
176. Honorius III.	1216
177. Gregor IX.	1227
178. Coelestin IV.	1241
179. Innozenz IV.	1243
180. Alexander IV.	1254
181. Urban IV.	1261
182. Clemens IV.	1265
183. Sel. Gregor X. ^C	1271
184. Sel. Innozenz V. ^C	1276
185. Adrian V.	1276
186. Johannes XXI.	1276
187. Nikolaus III.	1277
188. Martin IV.	1281
189. Honorius IV.	1285
190. Nikolaus IV.	1288
191. St. Coelestin V. ^C	1294
192. Bonifatius VIII.	1294
193. Sel. Benedikt XI. ^C	1303
194. Clemens V.	1305

195. Johannes XXII.	1316
196. Benedikt XII.	1334
197. Clemens VI.	1342
198. Innozenz VI.	1352
199. Sel. Urban V. ^C	1362
200. Gregor XI.	1370
201. Urban VI.	1378
202. Bonifatius IX.	1389
203. Innozenz VII.	1404
204. Gregor XII.	1406
205. Martin V.	1417
206. Eugen IV.	1431
207. Nikolaus V.	1447
208. Calixtus III.	1455
209. Pius II.	1458
210. Paulus II.	1464
211. Sixtus IV.	1471
212. Innozenz VIII.	1484
213. Alexander VI.	1492
214. Pius III.	1503
215. Julius II.	1503
216. Leo X.	1513
217. Adrian VI.	1522
218. Clemens VII.	1523
219. Paulus III.	1534

DIE REBIBA-SUKZESSION

Von Kardinal Scipione Rebiba an, jeder Bischof geweiht von dem vor ihm aufgeführten. Nabezu alle Bischöfe der Römisch-katholischen Kirche stammen heute von dieser Sukzession ab, darunter der gegenwärtige Bischof von Rom.

220. Scipione Rebiba	1541
221. Giulio Antonio Santorio	1566
222. Girolamo Bernerio	1586
223. Galeazzo Sanvitale	1604

224. Ludovico Ludovisi	1621
225. Luigi Caetani	1622
226. Ulderico Carpegna	1630
227. Paluzzo Paluzzi Altieri	1666
228. Papst Benedikt XIII. (Orsini)	1675
229. Papst Benedikt XIV. (Lambertini)	1724
230. Papst Clemens XIII. (Rezzonico)	1743
231. Bernardino Giraud	1767
232. Alessandro Mattei	1777
233. Pietro Francesco Galeffi	1819
234. Giacomo Filippo Fransonni	1822
235. Carlo Sacconi	1851

236. Edward Henry Howard	1872
237. Mariano Rampolla	1882
238. Joaquim Arcoverde	1890
239. Sebastião Leme	1911

AMERIKA

Von Carlos Duarte Costa, 1924 zum Bischof von Botucatu in Brasilien geweiht, bis zu den Bischöfen, die diese Sukzession bis zum heutigen Tag weitergetragen haben.

240. Carlos Duarte Costa	1924
241. Emile Rodriguez y Fairfield	1954
242. Nils Bertil Alexander Persson	1986
243. Samuel Guido, Jr.	2004

244.

GARLAND F. BYERS, JR.

2013

GEMEINSAME SUKZESSION MIT DEM BISCHOF VON ROM

Der gegenwärtige Bischof von Rom, Papst Leo XIV., und Bischof Byers teilen dieselbe Linie der Apostolischen Sukzession von St. Linus bis hin zu Papst Clemens XIII. (Carlo della Torre Rezzonico, Papst 1758–1769). Mit eigenen Händen weihte Clemens XIII. die Bischöfe, von denen beide Linien abstammen: in der Linie von Papst Leo XIV. Kardinal Marcantonio Colonna, im Jahr 1762; in der Linie von Bischof Byers Kardinal Bernardino Giraud, im Jahr 1767.



DIE HEILIGEN WEIHEN

Ordination

17. August 2008, durch Handauflegung, in der St. Paul's Lutheran Orthodox Chapel, Palmerton, Pennsylvania.

Weihe zum heiligen Bischofsamt

GOTTESDIENST

Am 20. April 2013 zum heiligen Bischofsamt geweiht, innerhalb der Lutheran Orthodox Church, Inc., in der er anschließend als Erzbischof der Diözese Western North Carolina diente. Bischof Byers ist dieser Körperschaft nicht mehr angeschlossen.

20. April 2013, durch Handauflegung während der Feier der Heiligen Eucharistie, in der St. Paul's Lutheran Orthodox Chapel, die an jenem Tag im American Legion Post 16 in Slatington, Pennsylvania, zusammenkam.

Doktor der Theologie (*honoris causa*), verliehen von der Lutheran Orthodox Church, Inc., am 20. April 2013.

Hauptkonsekrator

Der Hochwürdigste Samuel Guido, Jr.

Mitkonsekratoren

Bischof Bradley A. Varvil

Bischof Michael Byus

Bischof James Thompson

Die Weiheurkunden der Ordination und der Bischofsweihe

sowie Fotografien der Bischofsweihe werden auf der Seite

[Über den Bischof](#) gezeigt.



St. Linus, aus dem Bild der heiligen Apostel Patrobas, Hermas und Linus in den russischen *Heiligenleben* (Moskau, 1903–1911), zum Fest des 5. November. Über [Wikimedia Commons](#), gemeinfrei; gegenüber dem Original zugeschnitten, getönt und in der Größe verändert.